

	<p>Objekt: Kniefibel oder Germanische Kniefibel</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 1687c</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Bei dem Artefakt vom Gräberfeld in Butzow, Mosesberg, handelt es sich um eine eingliedrige Fibel. Sie besitzt eine lange Spirale mit insgesamt 20 Windungen, oberer Sehne und Sehnenhaken (Almgren V, 138-147). Der bandförmige Bügel und die Nadel verlaufen parallel zueinander und bilden eine annähernd rechteckige Öffnung. Der Bügel ist am Ende gerade abgeschnitten und mit Rillen verziert.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze / gegossen
Maße: L. 3 cm; Br. 3,3 cm; H. 1,7 cm

Ereignisse

Gefunden wann
 wer Richard Stimming (1866-1936)
 wo Butzow (Beetzseeheide)

Wurde genutzt wann 2. Jahrhundert n. Chr.
 wer Germanen
 wo Havelland

Schlagworte

- Fibel
- Frühe römische Kaiserzeit
- Gewandfibel

- Grabbeigabe
- Schmuck

Literatur

- Almgren, Oscar (1923): Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte mit Berücksichtigung der provinzialrömischen und südrussischen Funde. Mannus-Bibl. 32. Leipzig
- Stimming, Richard (1910): Gräberfeld der Völkerwanderungszeit vom Mosesberg bei Butzow (Kr. Westhavelland). Prähistorische Zeitschrift 2, 1910, 406–411.. Berlin